



Rauchfang – Ansuchen im Mitteilungsverfahren

gemäß § 3a Salzburger Baupolizeigesetz

Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail des Bewilligungswerbers			
Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail des Verfassers der Unterlagen			
Name, Adresse, Telefonnummer und E-Mail des Grundeigentümers			
Bezeichnung des Bauvorhabens gemäß § 2 Baupolizeigesetz <input type="checkbox"/> a) Errichtung eines Rauchfanges <input type="checkbox"/> b) Nutzungsänderung Notkamin oder Reserverauchfang zu Rauchfang	Kurzbeschreibung der baulichen Maßnahme:		
Grundstücksdaten	Gst	EZ	KG
Adresse des Ausführungsortes der baulichen Maßnahme			
Der Mitteilung sind anzuschließen bei a) Errichtung eines Rauchfanges: 1. eine Bezeichnung bzw Beschreibung der geplanten Maßnahme 2. planliche Darstellungen, soweit diese zur Erkennbarkeit der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben erforderlich sind	<input type="checkbox"/>	liegt bei	
	<input type="checkbox"/>	liegen bei	
bei b) Nutzungsänderung Notkamin oder Reserverauchfang zu Rauchfang 1. Abnahmebefund des Rauchfangkehrers	<input type="checkbox"/>	liegt bei	

Unterfertigung der Mitteilung

durch den **Bewilligungswerber**, der gegenüber der Bauabteilung für die Richtigkeit der Unterlagen haftet.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Unterschrift(en) Antragsteller

Nur bei a):

Der Verfasser der Pläne und technischen Beschreibung bestätigt ausdrücklich, über die gesetzlich erforderliche Planungsbefugnis zu verfügen und haftet gegenüber der Baubehörde für die Richtigkeit der Unterlagen. Der Verfasser der Unterlagen bestätigt weiters, dass alle im Zeitpunkt des Bauansuchens geltenden baurechtlichen Anforderungen eingehalten werden.

.....
Ort

.....
Datum

.....
Stempel und Unterschrift des Verfassers der Unterlagen